

Gastgeber Türkei vor Europameister Deutschland

1st ETU President's Cup in Izmir/Türkei.

Am 26.03.86 trafen sich die deutsche Nationalmannschaft und ihre Betreuer im Flughafen München-Riem. Von dort aus flogen wir über Istanbul nach Izmir. Anfängliche Hektik, wohl zurückzuführen auf unklare Kompetenzverteilung zwischen Funktgiönären der ETU und denen des türkischen Verbandes, kennzeichneten den ersten Abend und den darauffolgenden Tag nach der Ankunft.

Jede Mannschaft bekam einen türkischen Ansprechpartner zugeteilt, der für organisatorische Auskünfte rund um die Uhr zur Verfügung stand. Während des gesamten Aufenthaltes waren wir beeindruckt von der Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit der türkischen Gastgeber.



ETU-Präsident Heinz Marx gratuliert beim Mannschaftsabend unserem "Goldmädchen" Gerlinde Aidelburger.

Schon am ersten Tag besuchte uns der deutsche Generalkonsul, Herr Kempf, überbrachte die Glückwünsche der Bundesrepublik Deutschland und sicherte uns jede Unterstützung zu. Er war es auch, der, nachdem er für kurze Zeit auf dem Polstersessel der Ehrengäste Platz genommen hatte, die Endkämpfe sichtlich begeistert vom Tribünenplatz der deutschen Mannschaft aus mitbeobachtete.

Der Ablauf während der Kampftage wurde vom Ausrichter gut organisiert und verlief in ruhiger Atmosphäre. Der letzte Tag vor der Rückreise stand unter dem Motto "Kultur und Freizeit". Der Türkische Taekwondo Verband veranstaltete eine Busreise in die nähere Umgebung - zuerst nach Ephesus. Ephesus gehört zu jenen antiken Stätten, die man als Türkeibesucher unbedingt gesehen haben muß (z.B. die untere Agora, das einst in der Römerzeit 25.000 Zuschauern Platz bietende Theater, der Serapitempel, ein Odeon, die obere Agora). Außerdem besichtigten wir eine kleine Marienkapelle auf dem Nachtigallenberg im Süden von Ephesus. Den restlichen Tag verbrachte die Mannschaft im Bazar von Izmir oder beim köstlichen Fischessen in der Stadt.

Abschließend bedanke ich mich nochmals recht herzlich bei den türkischen Gastgebern, die weder Kosten noch Mühe gescheut hatten, um unserer Nationalmannschaft den Aufenthalt in Izmir so angenehm, wie nur möglich, zu gestalten.

Damen

- **43 kg:** Gerlinde Aidelburger, die neu im Team war, war durch das Glück begünstigt. Sie hatte Freilos und war somit bei 3 Teilnehmerinnen bereits kampfflos auf Platz 2. Gerlinde mußte im Finale gegen die Spanierin Moreno antreten. Obwohl sie bereits in der ersten Runde einen Naero chagi der Spanierin zum Kopf nehmen mußte, die gegen die Türkin mit Bravour gewonnen hatte, konnte sie den Kampf in der 2. Runde noch einmal "rüberreißen" und punktete dreimal zum Kopf. Die Spanierin fand kein Konzept gegen den Kampfstil von Gerlinde Aidelburger und somit gewann diese in ihrem ersten Einsatz in der Damennationalmannschaft bereits eine Goldmedaille.

- **47 kg:** Der erste Kampf von Bettina Engeling war bei 4 Teilnehmerinnen gegen die



Neuer Damenstar im Nadelgewicht: (v.l.) M. Rosa Moreno - E, Gerlinde Aidelburger - D, Neda Demirez - T.

Türkin Yalcinkaya, die ihr an Reichweite etwas unterlegen war und von ihrer Gewichtsklasse -51 kg (sie ist dort 1982 Europameisterin geworden) auf 47 kg "abgespeckt" hatte. Engelking konnte ihre Reichweite nicht ganz einsetzen und mußte somit den Kampf gegen die Türkin abgeben.

- **51 kg:** Marion Gal kämpfte gegen die Europameisterin des Jahres 1984, Velasco, gegen die sie schon damals unterlag, glücklos und konnte gegen diese kein technisches Konzept finden.

- **55 kg:** Angelika Holzner trat gegen die starke Türkin Demir an und konnte ihr auch mehrere Kopftreffer (naero chagi) rechts und vorne anbringen. Ebenso verschiedene Dytchagi's, während die Türkin lediglich einen Kopftreffer bei Holzner anbringen konnte. Umso größer war die Überraschung, als das Kampfrichterurteil sich gegen Angelika Holzner aussprach, wobei übereinstimmend auch mehrere Außenstehende erklärt hatten, daß dieses Urteil nicht so zu sehen sei.

- **60 kg:** Doris Fuchsreiter konnte gegen die technische Vorlage der Türkin Tan nichts ausrichten und mußte sich dieser geschlagen geben.

- **65 kg:** Astrid Winter setzte sich gegen ihre Angstgegnerin Ann Smeets aus Holland mit einem technischen und taktischen Konzept hervorragend durch (sie verlor eine Woche vorher bei der Internationalen Holländischen Meisterschaft gegen diese Gegnerin) und stand im Endkampf gegen die Türkin Sema Kaya. Obwohl die Türkin ständig angriff und versuchte, sich Platz zu schaffen, konnte Astrid Winter immer hervorragend die Distanz verkürzen und mußte erst in der 3. Runde durch eine Verwarnung den Kampf an die Türkin abgeben.

- **70 kg:** Angelika Biegger konnte sich gegen die Spanierin Majua mit ihrem ungestümen Angriffsstil hervorragend ins Licht setzen, mußte sich jedoch im Finalkampf gegen die Holländerin de Jongh, die als eine sehr erfahrene Nationalkämpferin gilt, geschlagen geben. Auch Angelika Biegger ist ebenso wie Astrid Winter eine Nachwuchskämpferin, von der man sicherlich noch mehr hören

wird.

+ **70 kg:** Etwas verletzungsgeschwächt sowie aufgrund einer Infektion nicht in Topform, mußte Ute Güster sich nach einem hervorragenden Kampf gegen die Holländerin Buys mit dem 3. Platz begnügen.

Auffallend an diesem Turnier war, daß ausgerechnet die erfahrenen Kämpferinnen (Ausnahme: Angelika Holzner) meist ihr technisches und taktisches Konzept nicht verwirklichen konnten und somit jeweils die ersten Kämpfe verloren.

Die "Newcomer" Gerlinde Aidelburger, Astrid Winter und Angelika Biegger hatten einen hervorragenden Einstand in die Nationalmannschaft und können sicherlich in Zukunft auf internationaler Ebene ein Wörtchen mitreden.

Herren

- **50 kg:** In dieser Gewichtsklasse war der Sportler Choi vorgesehen. Dieser konnte aus beruflichen Gründen an dem Turnier nicht teilnehmen. Aufgrund fehlenden Einsatzes entschied der Bundestrainer, Dr. Jung, diese Klasse nicht zu besetzen.

- **54 kg:** Aggressiv und selbstbewußt kämpfte Friedrich Kemper in seinem zweiten National Einsatz gegen den Mexikaner Ricardo Jalath. Seine Techniken waren jedoch nicht so effektiv, daß sie als Punkte zu Buche schlugen. Der bieder kämpfende Mexikaner siegte schließlich durch knappe Überlegenheit. Er überwand im Halbfinale den Franzosen Chindavong, um sich dann im Finale gegen den technisch hervorragenden Türken Turgut Ucan geschlagen zu geben.

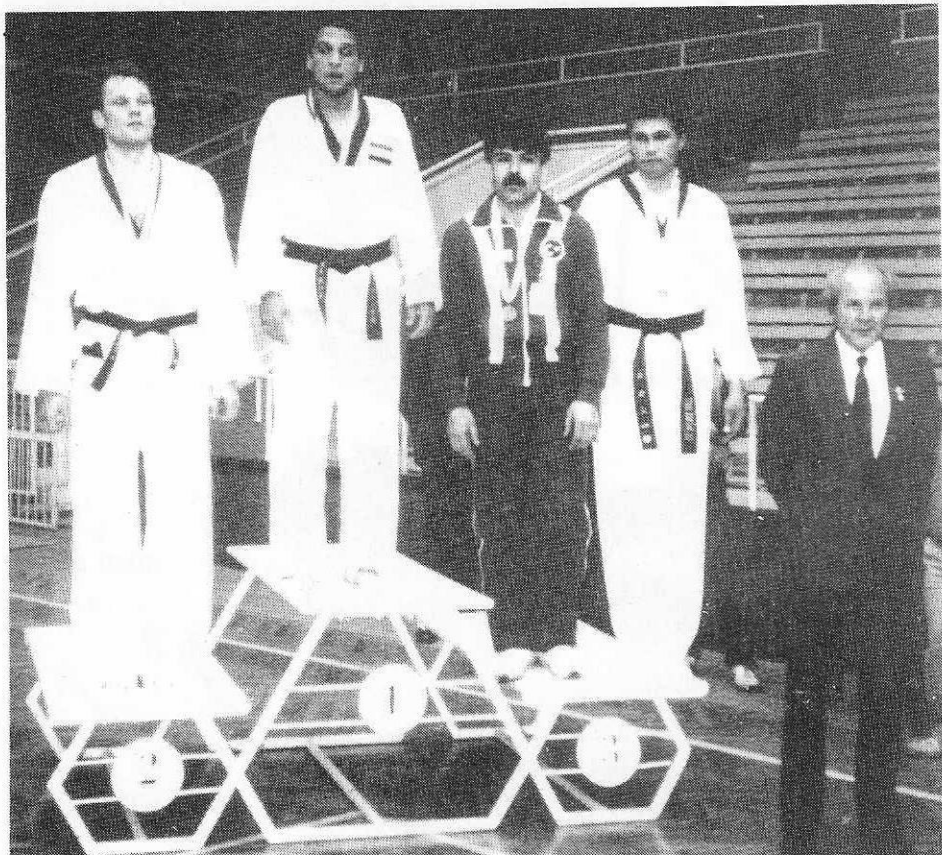
- **58 kg:** Christian Herberth zeigte im ersten Kampf gegen den Türken Orkan Süer, welche Klasse in ihm steckt, wenn er konzentriert und diszipliniert kämpft. Mit getimten, variablen Angriffen punktete er klar und gestaltete den Kampf souverän. Im Kampf gegen den Spanier Jesus Benito dann das alte Dilemma: Unkonzentriert und zerfahren überläßt er dem Spanier die erste Runde, leider durch eine starke Vorfußprellung etwas gehandikapt. Der Spanier rettet dann trotz Herbert's Aufholjagd den Punktvorsprung aus der ersten Runde über die Zeit. Im Finale gegen den Ägypter ließ er nichts mehr anbrennen. Obwohl der Höhepunkt bei dem Spanier Benito auch überschritten ist, muß man dennoch bei der EM mit ihm rechnen.

- **64 kg:** Bernhard Güntner, der ruhige und gelassene Schwabe, setzte sich in seinem ersten Kampf gegen den Mexikaner Perez mit seinem gewohnt geradlinigen Angriffsstil klar durch. Im selben Pool gewann der stark verbesserte Franzose Cribaillet nach einem offenen Schlagabtausch gegen den routinierten Spanier Juan Navarrete.

Gegen den quirligen Franzosen, der auf der Fläche kaum zu stellen war, tat ich unser Federgewichtler sehr schwer. Er verlor den Kampf schließlich auf der Halbdistanz, wo der Franzose immer einen Fuß mehr drin hatte.

Im Finale dann mußte der Türke Ahmet Eracan vor allem seine scheinbar nie endende Kondition in die Waagschale werfen, um Cribaillet in einem Arbeitssieg niederzuringen.

- **70 kg:** In der ersten Begegnung ließ Georg Streif dem Holländer J. Huber, in den Niederlanden der zweite Mann hinter Reiben Thijs, keine Chance. Der Halbfinalkampf



Nicht sehr überzeugend im Mittelgewicht: (v.l.) Martin Bernhofer - D, Amir Khairy - Ägypt., J. Akkus - T., C. Hoeman - NL.

zwischen Streif und dem Mexikaner Aquirre endete bereits in der ersten Runde, nachdem der Mexikaner durch einen Sturz auf den Hinterkopf auch nach einer Minute Behandlung noch nicht kampffähig war.

Im anderen Pool setzte sich der Franzose Bouedo mit seinem bekannt unorthodoxen, fast nicht auszurechnenden Kampfstil durch. So kam im Finale keine Klasse auf, technische Brillanz und Überblick fehlten. Ein mühsamer Arbeitssieg für Georg Streif.

- 76 kg: Der erst zwei Wochen vor Izmir für den verletzten Heinz Leder nachnominierte Robert Beckenbauer empfahl sich durch entschlossene Aggressivität im Angriff und Kopfgefährlichkeit durchaus für die EM. Das Halbfinale gegen den Vizeweltmeister Metin Sahin (Türkei) war über drei Runden ein offener Schlagabtausch, den der Türke schließlich mit einem Punkt Vorsprung gewann.

- 83 kg: Trotz seiner Silbermedaille konnte Martin Bernhofer nicht überzeugen. Schwächen im Timing und Taktik machten es dem Ägypter Amr Khairy im Finale leicht.

+ 83 kg: Nach langer Durststrecke endlich wieder ein Klassesieg vom "langen" Arndt. Konzentriert von der ersten bis zur letzten Sekunde dominierte Michael Arndt über den durchaus nicht schwachen türkischen Schwergewichtler Ali Sahin. Mit direkten Kontern stoppte er den Türken, schickte ihn sogar in der 2. Runde mit einem hervorragend getimten Pandae-dolyl-chagi zu Boden, wonach dieser bis 8 angezählt wurde. Bleibt nur zu hoffen, daß Michael diese Einstellung beibehalten kann.

Wolfgang Pattberg, Head of team in Izmir

Ergebnisliste des 1st ETU PRESIDENT'S CUP in Izmir, 1986

Herren

- 50 kg:**
 1. Harun Ates, Türkei
 2. Gabriel Diaz, Mexiko
 3. Vicky Rumeon, Niederlande
- 54 kg:**
 1. Turgut Ucan, Türkei
 2. Ricardo Jallath, Mexiko
 3. Chindavong, Frankreich
- 58 kg:**
 1. Jesus Benito, Spanien
 2. Ahmet Teleb, Ägypten
 3. Christian Herberth, Deutschland
- 64 kg:**
 1. Ahmet Ercan, Türkei
 2. Cribaillet, Frankreich
 3. Bernhard Güntner, Deutschland
- 70 kg:**
 1. Georg Streif, Deutschland
 2. Bouedo, Frankreich
 3. Gonzalez Aquirre, Mexiko
- 76 kg:**
 1. Metin Sahin, Türkei
 2. Th. van de Oever, Niederlande
 3. Bondanie, Frankreich
- 83 kg:**
 1. Amr Khairy, Ägypten
 2. Martin Bernhofer
 3. C. Hoefman, Niederlande
- + 83 kg:**
 1. Michael Arndt, Deutschland
 2. Ali Sahin, Türkei
 3. Jose Luis Alvarez, Spanien

Damen

- 43 kg:**
 1. Gerlinde Aidelburger, Deutschland
 2. Maria Rosa Moreno, Spanien
 3. Neda Demirel, Türkei
- 47 kg:**
 1. Nurten Yalcinkaya, Türkei
 2. Anita van de Pas, Niederlande
 3. Bettina Engelking, Deutschland
- 51 kg:**
 1. Tennur Yerlisu, Türkei
 2. Rafaela Velasco, Spanien
 3. Marion Gal, Deutschland
- 55 kg:**
 1. Rocio Valverde, Spanien
 2. Sultan Demir, Türkei
 3. Angelika Holzner, Deutschland
- 60 kg:**
 1. Zuleyha Tan, Türkei
 2. Ana Luisa Magro, Spanien
 3. Doris Fuchseiter, Deutschland
- 65 kg:**
 1. Sema Kaya, Türkei
 2. Astrid Winter, Deutschland
 3. Elena Benitez, Spanien
- 70 kg:**
 1. M. de Jongh, Niederlande
 2. Angelika Biegger, Deutschland
 3. Olga Majua, Spanien
- + 70 kg:**
 1. A. Buys, Niederlande
 2. Ana Garran, Spanien
 3. Ute Güster, Deutschland

Nationalwertung

- | Platz | |
|-------|-------------|
| 1. | Türkei |
| 2. | Deutschland |
| 3. | Spanien |
| 4. | Niederlande |
| 5. | Ägypten |
| 6. | Frankreich |
| 7. | Mexiko |
| 8. | Nordzypern |

Punkte

- | |
|----|
| 50 |
| 32 |
| 27 |
| 20 |
| 9 |
| 9 |
| 7 |
| 2 |

Ehrengaben

- | |
|---------------------|
| ETU President's Cup |
| Ehrenpokal |
| Ehrenpokal |
| Ehrenpokal |
| Ehrenpokal |
| Ehrenpokal |